

flexibele schule Eintrittsphase

Beitrag von „elefantenflip“ vom 28. Mai 2004 21:28

Ist bei uns genauso, alle hoffen, dass im Herbst ein Regierungswechsel ansteht und man um diese Neuerung herum kommt.

@Sally, welches Förderkonzept überlegt ihr euch?

Ich (ich bin aber allein), denke, man muss vorher (d.h. zu Beginn des Schuleintritts eine Phase haben, in der man genau analysiert: Pränumerik vorhanden, phonologische Bewusstheit, WAhrnehmung, Motorik, dann müssten in einer 1/4 jährigen Intensivphase genau die Bereiche mit den SchülerInnen bearbeitet werden, mit ganz schweren Fällen das ganze Jahr über.

Auch kann ich die ganzen Buchneuerungen nicht verstehen, wie mit einer Fibel arbeiten, z.T. gibt es Sprachbücher für 1/2, aber damit differenziert arbeiten?

Am besten ist es wahrscheinlich, wenn man für jeden Buchstaben einen Kasten mit versch. Übungen anlegt, die die Kinder der Reihe nach bearbeiten (immer gleich geartete Übungen, so dass selbständig gearbeitet werden kann). Was dabei leider baden geht, sind so gemeinsame fachübergreifende Arbeiten wie Wandbild "HExe" zur kleinen Hexe, beim H....

flip